

Sensor X-VS



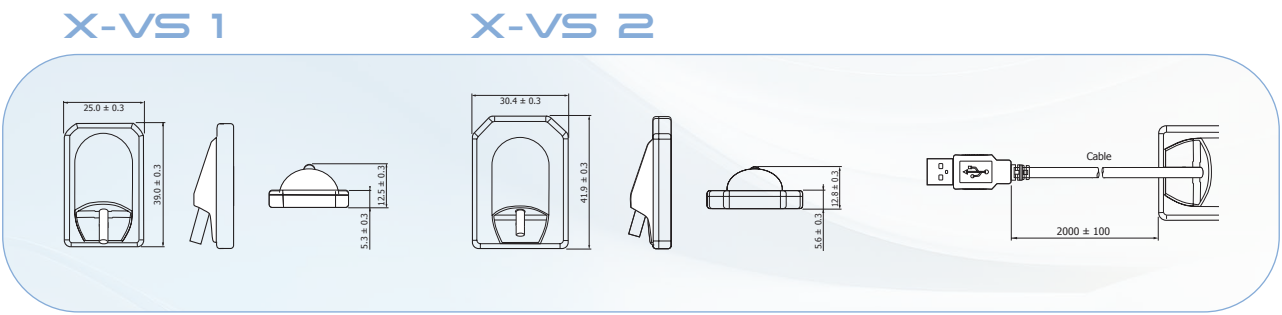
Innovative Ergonomie, USB-Direktanschluss Plug-and-Play, hohe Auflösung und unmittelbar nutzbare Ergebnisse machen X-VS mit HD-Technologie zu einem Sensor der Spitzenklasse, der sich bestens für die Praxisarbeit eignet. Bedienungsfreundlichkeit und Bildaufnahme in Kombination mit digitaler Echtzeittechnologie steigern

die Arbeitsqualität. Der stoß- und staubfeste, nach IP67 als wasserfest zertifizierte X-VS nutzt iRYS, die All-In-One-Software zur Diagnose, Kommunikation und Verwaltung der intraoralen Bildgebung, mit der sich die Aufnahmen in perfekter Synergie mit anderen, bereits in der Praxis vorhandenen Geräten archivieren, verwalten und ausdrucken lassen.

CASTELLINI
PASSION FOR DENTISTRY

Since 1935

SENSOR X-VS	GRÖSSE 1 - REGULÄR	GRÖSSE 2 - GROSS
Außenabmessungen (mm)	38,9 x 24,9	41,9 x 30,4
Dicke (mm)	5,3	5,7
Pixelmatrix	1500 x 1000	1700 x 1300
Pixelgröße (µm)	20	20
Max. Auflösung (lp/mm)	25	25
Graustufentiefe	Aufnahme mit 14 Bit - max. 16384 Graustufen	
Szintillator-Technologie	CsI (Cäsium-Jodid) mit mikro-kolumnarer Struktur	
Schutz vor direkter Strahlung	OP (Lichtleiterschicht)	
Schutzart	IP 67 (Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeiten und Staub)	
Kompatibilität mit Röntgeneratoren	Jeder beliebige AC- oder DC-Generator mit technischen Faktoren im Bereich von 60-70 kV und 1-8 mA und mit einer Präzisionskontrolle der Expositionszeiten	
Konnektivität	USB direkt an PC	
SOFTWARE X-VS		
Aufnahmesoftware (für PC)	iCapture mit dedizierten Filtern für Softwares von Drittanbietern	
Bildverwaltungssoft-ware (für PC)	iRYS (entspricht ISDP®10003:2020 in Übereinstimmung mit EN ISO/IEC17065:2012 - Zertifizierung Nummer 2019003109-3) und App iPad iRYS Viewer (kostenlos)	
In iRYS unterstützte Protokolle	DICOM 3.0, TWAIN, VDDS	
DICOM-Knotenkonnektivität	IHE-konform (Print; Storage Commitment, SR document; WorkList; MPPS; Query Retrieve)	
Röntgenregister	In iRYS enthaltene Funktion, um die Expositionsparameter mit den Röntgenbildern jeder Untersuchung zu verknüpfen (exportierbar im PDF- oder CSV-Format)	
MINDESTSYSTEMANFORDERUNGEN X-VS		
Unterstützte Betrieb-systeme	Microsoft® Windows® 10, 11 Professional 64 Bit	
Prozessor	Intel Core i3 oder höher	
RAM	4 GB (8 GB empfohlen)	
Anzeigeeinstellungen	1280 x 1024; 1344 x 768 oder höher, 16 Millionen Farben	
Port	USB 2.0 oder höher	
Versorgung	Ein Netzteil mit ausreichender Leistung für die eingesetzte Videokarte verwenden	



**Bu Medical Equipment
Sede Legale Ed Amministrativa
Headquarters**
Cefla s.c.
Via Selice Provinciale, 23/a - 40026
Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653111
fax +39 0542 653344

castellini.com

**Stabilimento
Plant**
Via Bicocca, 14/c - 40026
Imola - Bo (Italy)
tel. +39 0542 653441
fax +39 0542 653601

Cefla North America
6125 Harris Technology Blvd.
Charlotte, NC 28269 - U.S.A.
Toll Free: (+1) 800.416.3078
Fax: (+1) 704.631.4609

CX/STD251S00 11/2025
Die in diesem Katalog dargestellten Bilder und technischen Spezifikationen dienen ausschließlich zur Orientierung. Im Rahmen ständiger technologischer Weiterentwicklungen können technische Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Gemäß den geltenden Vorschriften können in Nicht-EU-Gebieten einige Produkte sowie bestimmte technische Spezifikationen unterschiedliche Verfügbarkeit und Konfigurationen aufweisen. Wir empfehlen Ihnen, sich stets an den örtlichen Vertriebspartner zu wenden, um aktuelle technische Spezifikationen, Verfügbarkeiten und Konfigurationen zu erhalten.

CASTELLINI

IMAGING
Sensor X-VS



PERSONALISIEREN SIE IHRE BILDER MIT iES - MultiLEVEL

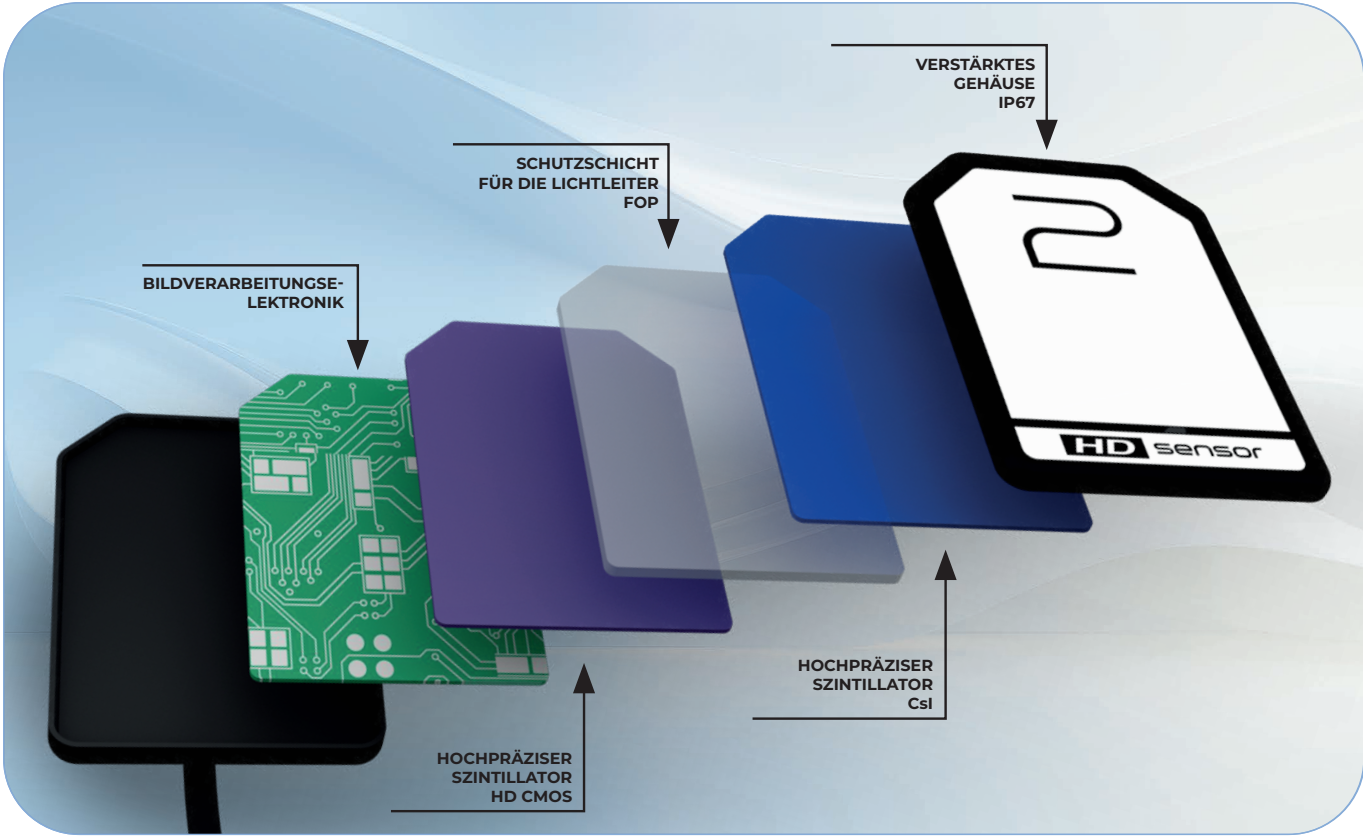


**FILTER CASTELLINI iES
(IMAGE ENHANCEMENT SYSTEM)**

Die jüngste Generation der Bildverarbeitungssoftware iRYS zielt auf eine optimierte Diagnostik ab. Mit einer ausgezeichneten Bildauflösung und einer intuitiven Softwareschnittstelle gestaltet iRYS das Lesen intraoraler Bilder einfacher und bequemer. Die neuen Filter Castellini iES (Image Enhancement System) sind das Ergebnis einer Forschung, die sich die Erfüllung der realen Bedürfnisse der Zahnärzte zum Ziel gesetzt hat. Unter Verwendung proprietärer Algorithmen, die eigens für den Sensor X-VS optimiert wurden, ist die Aufnahme, Anzeige und gleichzeitige gemeinsame Nutzung eines Satzes von Mehrschicht-Aufnahmen (bis zu 5) möglich. Jedes Bild ist das Ergebnis einer anderen Verbesserung, die zur Hervorhebung verschiedener anatomischer Details mit unterschiedlichen Schärfegraden von Nutzen ist.



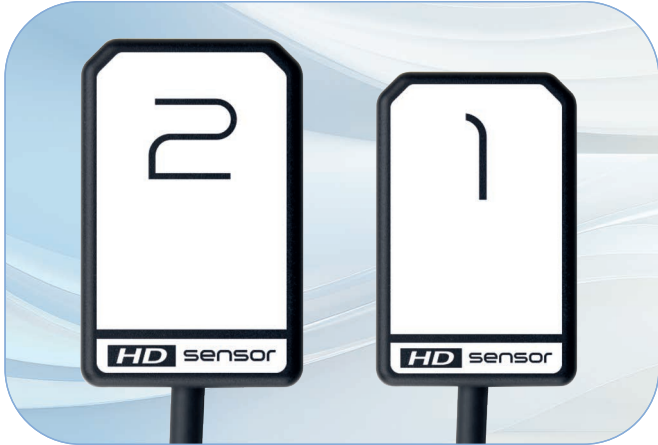
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Bildkontrast gemäß den jeweiligen diagnostischen oder visuellen Präferenzen zu personalisieren, was die Verständlichkeit der Untersuchung fördert. Anschließend können die bevorzugten Einstellungen automatisch übernommen werden. Daraus ergibt sich eine personalisierte Komfortzone für jeden Zahnarzt, für jeden Behandlungstermin. Der mit der hochentwickelten iRYS-Software ausgestattete X-VS bietet nun die vielseitige Funktion MultiLEVEL, mit der Verarbeitungsfilter für die Mehrschichtanzeige der Bilder voreingestellt werden können. Die zu verwendenden Filter können aus den voreingestellten Familien ausgewählt und ggf. können weitere Personalisierungen definiert werden, die alle über das iRYS-Bildanzeigefenster zugänglich sind.



HD-SENSOR DER JÜNGSTEN GENERATION

Sensor mit 4 Schichten nebst einer Schutzschicht für scharfe und kontrastreiche Bilder. Der Cäsium-Jodid-Szintillator (Csl), der aus einer Mikrosäulenstruktur zum Schutz der Bildqualität besteht, fängt den Röntgenstrahl zunächst auf und wandelt ihn dann in sichtbares Licht um. Die Fibre Optics Plate (Lichtleiterschicht) kollimiert die Strahlungen auf

den Sensor und schützt letzteren vor dem direkten Eindringen der Röntgenstrahlen. Das hochauflösende Aufnahmegerät (HD CMOS) und die integrierte Elektronik wandeln das Licht in ein digitales Bild mit 16384 gebotenen Graustufen um.



MASSGESCHNEIDERTER SENSOR

X-VS stellt zwei Sensorgrößen zur Auswahl bereit, die eine noch höhere Anpassungsfähigkeit an die Mundhöhle des Patienten gewährleisten. Hoher Positionierungskomfort dank der abgerundeten Ecken; hohe Leistungen dank der geringe Abmessungen und der optimal genutzten aktiven Sensorfläche.